

[Umjerow an Austin: Ukrainische Streitkräfte sollten das Recht haben, die Russische Föderation zu treffen](#)

30.05.2024

Russland setzt weiterhin gelenkte Luftbomben entlang der gesamten Frontlinie ein, so der Leiter des Verteidigungsministeriums.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland setzt weiterhin gelenkte Luftbomben entlang der gesamten Frontlinie ein, so der Leiter des Verteidigungsministeriums.

Verteidigungsminister Rustem Umjerow und der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte Olexander Syrskyj führten Gespräche mit dem Chef des Pentagon Lloyd Austin. Dies teilte der Leiter des Verteidigungsministeriums am Mittwoch, den 29. Mai auf Twitter mit.

Ihm zufolge wurde bei den Gesprächen die aktuelle Lage an der Front erörtert. Der Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Ukraine berichtete über die Lage auf dem Schlachtfeld.

Der Verteidigungsminister informierte seinen amerikanischen Amtskollegen über die Mobilisierung und Wiederaufnahme der Kampfbrigaden. Besondere Aufmerksamkeit schenken die Seiten der Frage der Versorgung der Ukraine mit Luftabwehr und Munition.

„Russland setzt weiterhin gelenkte Luftbomben entlang der gesamten Frontlinie ein. Ich habe auch betont, dass die Ukraine das Recht haben muss, das Territorium des Feindes anzugreifen“, sagte Umjerow.

Wir erinnern daran, dass sich bereits zehn EU-Länder dafür ausgesprochen haben, dass die Ukraine ihre Waffen einsetzen darf, um das Territorium Russlands anzugreifen.

Der Generalsekretär der Anti-Terror-Operation Jens Stoltenberg forderte die Länder des Bündnisses auf, der Ukraine zu erlauben, das russische Territorium mit westlichen Waffen zu treffen. Die Haltung der USA zu Angriffen mit US-Waffen auf russisches Territorium hat sich nicht geändert: Sie werden „nicht ermutigt“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.